



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **29.03.2017**
Beginn: **19:00** Uhr
Ende: **19:51** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **22.03.2017**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. GV. Hansjörg Falger | 2. GV. Hans – Peter Höfler |
| 3. GR. M. Sc. Eduard Köck | 4. GR. Peter Haider |
| 5. GR. Koch André | 6. GR. Mag. Christian Gruber |
| 7. GR. Simon Ginther | 8. GR. Patrick Gamper |
| 9. GR. Thomas Sonnweber | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner,**
Finanzverwalterin Eva Koch

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 04.01.2017 sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016
4. Beschlussfassung über Änderung des Kommunalsteuerrückersatzes für Lehrlinge
5. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Johann Falger um Teilnachlass der Wasser- und Kanalgebühren
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 04.01.2017 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 04.01.2017 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 22.03.2017 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Falle ist, bittet er um die Abstimmung.

9 Ja 3 Enthaltung wegen Abwesenheit (Vzbgm. Kärle, Gr. Gamper, Gr. Haider)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

Pkt. 2 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Eva Koch, welche er recht herzlich begrüßt, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016 vorzutragen. Finanzverwalterin Koch trägt die Ausgabenüberschreitungen vor.

Im Gemeinderat wird nach der Höhe der Geldbezüge im Bereich vorschulische Erziehung nachgefragt. Diese Kosten kamen durch die Anpassung des Vorrückungstichtages und des Dienstjubiläums von Kindergärtnerin Ginther zustande.

Gr. Haider fragt nach den Überschreitungen bei den Holzschlägerungen. Hier handelt es sich um eine einmalige Holzschlägerung im Bereich „Heach“ unterhalb der Namloserstraße. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages waren diese Kosten noch nicht abzusehen. Zudem wurden durch den anschließenden auch Einnahmen erzielt, so Finanzverwalterin Koch.

Gr. Koch fragt bezüglich der Heizkosten für die Schule und nach dem aktuellen Zustand der Pelletsheizung im Mehrzweckgebäude Hnr. 22. Bgm. Außerhofer berichtet, dass die Heizung defekt ist und deshalb wird zurzeit mit Öl geheizt. Die Reparatur der Pelletsheizung würde ca. € 7.000,-- kosten, was für Bgm. Außerhofer einem wirtschaftlichen Totalschaden gleichkommt. Die Fa. Gapp wurde von ihm bereits beauftragt, ein Angebot über eine Alternative zu legen. Bgm. Außerhofer wird dieses Angebot dann dem Gemeinderat vortragen und auch Frau Gapp auf eine der kommenden Sitzungen einladen. Im Gemeinderat kommt man zur Meinung, dass eine Reparatur auch aufgrund der mangelhaften Vorgeschichte der Heizung, nicht rentabel ist. Gr. Koch merkt an, dass eventuell ein Austausch des Ölbrenners sinnvoll sein könnte. Dadurch könnte die Effizienz gesteigert und der Verbrauch reduziert werden. Zudem wird ein Austausch des Ölbrenners auch durch Fördermittel gut unterstützt.

Pkt. 3 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Koch den Rechnungsabschluss 2016 ab einer Summe von € 5.000,-- vorzutragen.

Finanzverwalterin Koch trägt die einzelnen Positionen vor und die Gemeinderäte können in die Zusammenstellung Einsicht nehmen.

Ordentlicher Haushalt

Rechnung - IST - Abschluss

Gesamteinnahmen ordentl. Haushalt	€ 2.238.593,67
<u>Gesamtausgaben ordentl. Haushalt</u>	<u>€ 2.186.494,71</u>
Kassenbestand 2016 - IST	€ 52.098,96

Rechnung - SOLL - Abschluss

Gesamteinnahmen ordentl. Haushalt	€ 1.975.528,71
<u>Gesamtausgaben ordentl. Haushalt</u>	<u>€ 1.921.886,78</u>
Kassenbestand 2016 - SOLL	€ 53.641,93

Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 02.03.2017 vorgeprüft und vom 06.03. bis 24.03.2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Finanzverwalterin Eva Koch trägt noch die Rücklagen vor. Die Rücklagen belaufen sich auf € 1.683.363,87.

Gr. Mag. Gruber würde sich noch für einen Vergleich der Rücklagen zum Vorjahr interessieren. Finanzverwalterin Koch antwortet ihm, dass im Vergleich zum Vorjahr ca. € 400.000,-- mehr an Rücklagen lukriert wurden.

Bgm. Außerhofer bittet die Kassaprüfer noch um eine kurze Mitteilung. Die Kassa wurde von den Kassaprüfern geprüft und es konnten keine Abweichungen festgestellt werden, so Gr. Koch. Alle offenen Fragen wurden ausführlich geklärt. Ein Posten ist jedoch aufgefallen, hier betrifft es einen Mitgliedsbeitrag an den Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, für den es anscheinend keinen Beschluss gibt. Dieser Beschluss sollte noch nachgeholt werden.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Vzbgm. Kärle und bittet ihn die Abstimmung der Tagesordnungspunkte 2 und 3 durchzuführen. Bgm. Außerhofer verlässt das Sitzungszimmer und Vzbgm. Kärle bittet den Gemeinderat um die Abstimmung.

10 Ja

Nach erfolgter Abstimmung übergibt Vzbgm. Kärle wieder das Wort an Bgm Außerhofer, welcher sich beim Gemeinderat, Finanzverwalterin Koch und Sekretär Lechleitner für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Pkt. 4 Beschlussfassung über Änderung des Kommunalsteuerrückersatzes für Lehrlinge

Bgm. Außerhofer und Gr. Koch erläutern dem Gemeinderat, dass bisher die Kommunalsteuer für Lehrlinge in Stanzacher Betrieben nicht eingehoben wurde, um diese Gewerbebetriebe bei der Ausbildung von Lehrlingen zu fördern. Nach neuesten Erkenntnissen ist die bisherige Vorgehensweise jedoch buchhalterisch nicht korrekt. Künftig müsste die Kommunalsteuer von allen Betrieben, welche Lehrlinge beschäftigen, in voller Höhe eingehoben werden und der entsprechende Anteil für die Lehrlinge im Zuge einer Förderung wieder an die Betriebe ausgeschüttet werden.

Der Gemeinderat ist jedenfalls der Meinung, dass die Förderung prinzipiell bestehen bleiben soll. Lediglich die Abwicklung sollte an die geltenden Bestimmungen angepasst werden. Die Gewerbebetriebe werden schriftlich von der Gemeinde über die neue Vorgehensweise informiert und können künftig mittels Antrag die Rückerstattung der auf die Lehrlinge anfallende

Kommunalsteuer bei der Gemeinde ansuchen. Die Rückerstattung wird dann im Zuge einer Förderung einmal jährlich an die entsprechenden Gewerbebetriebe rückerstattet. Der entsprechende Antrag muss im Zuge der Kommunalsteuererklärung bis spätestens 31.03. des Folgejahres eingebracht werden. Dieser Antrag wird auch auf der Gemeinewebsite www.stanzach.at zum Download angeboten.

11 Ja

Pkt. 5 Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Johann Falger um Teilnachlass der Wasser- und Kanalgebühren

Bgm. Außerhofer verliest den Antrag von Herrn Johann Falger. Herr Falger hat im Zuge der Gebührenabrechnung einen enorm hohen Wasserverbrauch bemerkt. Durch die Überprüfung der Fa. Gapp konnte festgestellt werden, dass ein defektes Sicherheitsventil für den erhöhten Verbrauch verantwortlich war.

Bgm. Außerhofer schlägt dem Gemeinderat vor, wie bisher üblich den Wasserbezug in tatsächlicher Höhe zu verrechnen und die Kanalgebühr, in der Höhe eines Durchschnittsverbrauches aus den letzten drei Abrechnungsjahren, vorzuschreiben. Er bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

11 Ja

Pkt. 6 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Bgm. Außerhofer berichtet dem Gemeinderat, dass die Kartonpresse mittlerweile im Einsatz ist und bei der Bevölkerung sehr gut ankommt. Der ehemalige und nun nicht mehr verwendete Kartoncontainer könnte verkauft werden. Die Fa. Wöber hat der Gemeinde ein Angebot über € 1.500,- gemacht. Der Gemeinderat kommt nach einer kurzen Diskussion zum Entschluss, dass der Container jedenfalls verkauft werden soll. Der Bürgermeister soll das beste Angebot einholen und den Container verkaufen.
- b) Die Ausschreibungsfrist der Reinigungskraft für das Mehrzweckgebäude Hnr. 22 läuft noch bis zum 31.03.2017. Die Stelle sollte mit 01.04.2017 neu besetzt werden.
- c) Vzbgm. Kärle bringt vor, dass auf der Gp. 2435/2 von Herrn Luttinger-Burger Christian, direkt neben der Gemeindestraße ein Kanaldeckel sehr tief in den Boden eingesunken ist. Da mittlerweile der bisherige Zaun entfernt wurde, könnte dieser eine Gefahr für die direkt angrenzende Gemeindestraße bedeuten. Hier könnte mit einem Ausgleichsring das Niveau angepasst werden, so Bgm. Außerhofer. Da der Kanal von der Gemeinde in das Grundstück gelegt wurde, wird er die Gemeindeglieder beauftragen, die Reparatur durchzuführen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindegliedern und beendet die Sitzung um 19:51 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat